

„Wir wollen ein friedliches Pfingstfest“

Tausende von Besuchern, hoher Bier-Umsatz: Brauereidirektor Fichtel zieht Bilanz

Moos. Mit dem Kindernachmittag und der Musikgruppe „Starmix“ am Abend ist gestern das 44. Mooser Pfingstfest zu Ende gegangen. Tausende von Besuchern kamen an den fünf Tagen nach Moos um zu feiern – „zum Glück überwiegend friedlich“, wie Brauereidirektor Holger Fichtel betonte. Der Wachschutz hatte kleinere Schwierigkeiten im Griff, ein Randalierer erhielt Hausverbot und wird angezeigt. „Wir wollen ein friedliches Volksfest, bei dem die Leute Spaß haben und miteinander feiern“, erklärte Fichtel.

Was den Hektoliter-Umsatz angeht, hält sich der Brauereichef gewohnt bedeckt. „Wir bewegen uns auf dem hohen Niveau der vergangenen Jahre und sind sehr zufrieden“, sagte er auf Nachfrage. Schon in den nächsten Tagen wird eine interne Besprechung nach dem Motto „nach dem Fest ist vor dem Fest“ stattfinden. Dabei wird auch darüber beraten, wie die Qualität des Pfingstfestes weiter ausgebaut werden kann.

Die Einrichtung des einladenden Biergartens neben dem Turnierplatz ist bei den Besuchern jedenfalls sehr gut angekommen. Auch bei den Musikgruppen wer-



Der Kindernachmittag, traditionell am letzten Tag des Pfingstfestes, lockte auch gestern kleine Besucher.



Erstmals spielten die „Jungen Original Oberkraimer“ beim Großen Frühschoppen am Pfingstmontag auf.
– Fotos: Friedberger

de auf Qualität geachtet, unterstrich Fichtel. Beibehalten wird die traditionelle Ausrichtung des Großen Frühschoppens am

Pfingstmontag, wobei derzeit noch nicht klar ist, welche Blasmusik aufspielen wird.

In der Abschlussbesprechung hatten sich auch die Schausteller sehr zufrieden mit ihrem Umsatz gezeigt. Dank des schönen Wetters waren die verschiedenen Fahrgeschäfte gut frequentiert und beim gestrigen Kindernachmittag gab es auch Freichips für die kleinen Gäste. Diese wurden außerdem mit Spaghetti Bolognese bewirtet und hatten Spaß an der Zaubershow mit dem Magier „Waltini“.
– tft